

# Erst eine Kiste gepackt

**PORTRÄT:** Walter Merker geht nach über 51 Dienstjahren in den Ruhestand

**KAISERSLAUTERN/ROTHSELBERG.** Walter Merker hat bereits gewartet. Auf unseren Termin und darauf, nach über 51 Jahren im öffentlich Dienst endlich in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Mit dem Ausscheiden von Landrat Rolf Künne, der am gestrigen Dienstag in Pension ging, hört auch sein Bürochef Merker auf.

Gerade ist er noch damit beschäftigt, sich für den Fotografen lächelnd ins rechte Bild zu rücken. „So“, sagt er und guckt der Besucherin erwartungsvoll entgegen, reibt sich die rauen Hände. „Sie sind also die junge Dame aus Kusel, die mir versprochen wurde.“ Der Kreisverwaltungsleiter aus Rothselberg bittet an seinen Bürotisch. Auf seine Heimat ist er stolz. „Ich habe versucht, woanders zu wohnen, aber wenn ich vom Lautertal den Berg nach Rothselberg hochfahre, fühle ich mich daheim.“

Doch nicht nur dort, sondern auch in Zimmer 305 im Gebäude der Kreisverwaltung in der Lauterstraße war und ist Merker noch immer irgendwie daheim. Das Büro erzählt von der langjährigen Nutzung. Leben steckt in und spricht aus allen Winkeln dieses Raums. Nur noch wenige Tage trennen den smarten Herrn von seiner offiziellen Pensionierung.

„Ich bin mal gespannt, was passiert. Aber meine Frau ist bestimmt froh, wenn ich mal den ganzen Tag zu Hause bin“, meint Merker schelmisch. „Auf jeden Fall wird es stressfreier sein“, glaubt er. „Zumindest das Aufstehen. Ich habe öfter darüber nachgedacht, endlich richtig auszuschlafen.“ Seit Wochen versuche er so allmählich, sein Büro leer zu räumen. Merker wirft spitzbübisch einen Blick über die Schulter, zieht die Augenbrauen hoch: „Eine Kiste habe ich bis jetzt fort geschafft.“ So viel sei es ja nicht. Ein paar private Dinge noch. „Die Blume kommt zum Beispiel mit“, sagt er und zeigt auf sein Birkenfeigen-Bäumchen.

Eine Sitzung habe er am Vormittag noch gehabt, den Termin jetzt. „Aber ich werde meine Aufgaben in den nächsten Tagen verteilen. Zu tun hat-



**Walter Merker: 66 Jahre alt, seit 51 Jahren im öffentlichen Dienst. Jetzt hört der Verwaltungsmann aus Rothselberg auf.** FOTO: VIEW

te er vor allem mit den Vorbereitungen die Verabschiedung von Landrat Künne. Jener war übrigens einer der Gründe, warum der Büroleiter vor eineinhalb Jahren seinen Dienst überhaupt verlängerte: „Der Landrat bat mich, mit ihm bis zum Ende seiner Amtszeit zu bleiben. Aber auch wegen des guten Betriebsklimas bin ich geblieben, wegen der jungen Mitarbeiter, die einen geistig auf Trab halten. Die Scherze untereinander, die Gespräche. Ja, man kann sagen, ich habe die letzten eineinhalb Jahre hier problemlos überstanden.“

Mit einem breiten Grinsen tippt sich Merker mit den Zeigefingern auf die Nasenflügel. Die Ellbogen auf dem Tisch aufgestützt, die Hände ineinander verschränkt. Die strahlenden Augen des Grauhaarigen blicken dem Gegenüber offen und großzügig ins Gesicht. Dem spritzig char-

manten Rothselberger ist nun doch ein bisschen Wehmut anzumerken, auch wenn er selbst so nicht darüber spricht: „Man wird mich bestimmt noch öfter in Kaiserslautern sehen.“

Für den Kreisverwaltungsleiter war seine über 40-jährige Karriere nicht nur ein Beruf, sondern seine Berufung: „Mit all den schönen Seiten, aber auch den harten Entscheidungen“, die er bezüglich seiner 380 Mitarbeiter immer wieder treffen musste. Es war eine Karriere, die er sich nicht habe träumen können, von der er sich aber zufrieden verabschieden möchte. „Auch wenn ich leider ein paar Angelegenheiten unerledigt zurück lassen muss“, so Merker. Jetzt will er die Adventszeit genießen, mit seiner Frau auf den Weihnachtsmarkt gehen und sich ums Backen seiner Zimtwaflern kümmern – eine echt Merkersche Spezialität. (ncj)

# Der Star-Trek-Einfluss auf das Alltagsleben

**ZWEIBRÜCKEN:** Vorlesung von Hubert Zitt in der FH

Mit der „Gesellschaft der Zukunft“ beschäftigt sich die Star-Trek-Weihnachtsvorlesung, die Hubert Zitt am 17. Dezember im Audimax der Fachhochschule (FH) hält. Im Vordergrund stehen gesellschaftspolitische Einflüsse der Fernsehserie aus den 60er Jahren. Bislang hatten sich die Enterprise-Vorträge mit technischen Visionen beschäftigt.

Zur Vorweihnachtszeit gehört sie fast wie Glühwein und Lebkuchen, die Kult-Vorlesung über Warp-Antrieb und klingonische Sprache. Nicht nur Fans von Captain Kirk und Commander Spock erwarten seit 1996 alljährlich Forschungsergebnisse aus unbekanntem Regionen des Universums, humorvoll aufbereitet von Hubert Zitt und Markus Groß. Auch diesmal kommen sie auf ihre Kosten. Aber anders als sonst steht nicht die Raumschiff-Technik an erster Stelle, sondern soziologische Auswirkungen der TV-Serie mit den Repräsentanten außerirdischer Lebensformen.

So spricht Zitt die Gleichstellung der Hautfarben an, die durch die Serie gefördert wurde: Auf dem Raumschiff Enterprise gab es den ersten Fernsehkuß zwischen einem wei-

ßen Mann und einer schwarzen Frau – Captain Kirk küßte Lieutenant Uhura. Die Idee, etwas über gesellschaftliche Prozesse zu berichten, kam dem Kommunikationstechniker Zitt bei seinen Vorbereitungen zur Fedcon 2009, dem Jahrestreffen der Star-Trek-Fangemeinde. Nichelle Nichols, Darstellerin der Uhura, war Stargast. Wie die Science-Fiction-Serie eine Zukunft aufzeigte, in der eine schwarze Offizierin auf der Kommandobrücke eines Raumschiffs stehen würde, beschreibt Hubert Zitts Vortrag. Daneben ist Klingonischlehrer Lieven Litaer als Gastredner mit von der Partie.

Bei der Verlosung, deren Ertrag einem Projekt für psychisch erkrankte Kinder in Homburg gespendet wird, sind die Preise Sammlerstücke wie DVD-Boxen, T-Shirts und Action-Figuren. Kinder bis zwölf und Gäste in Star-Trek-Kostümen kriegen ein Willkommensgeschenk. (npm)

**INFO**

Die Vorlesung beginnt am Donnerstag, 17. Dezember (Sternzeit: -313038,9) um 19 Uhr im Audimax an der Amerikastraße. Einlass ist ab 18 Uhr. Im Internet wird sie unter [www.startrekvorlesung.de](http://www.startrekvorlesung.de) live übertragen. (npm)

**REGION AKTUELL**



**Darmspezialisten an Uniklinik zertifiziert**

**HOMBURG.** Die Uni-Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie hat ein Zertifikat als so genanntes Darmzentrum erhalten: Wissenschaftlich ausgedrückt, darf sich die Klinik ab sofort „Kompetenzzentrum für Koloproktologie“ nennen. Ausgestellt wird das Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeral- (Eingeweide-) Chirurgie mit Sitz in Berlin. Zertifiziert werden chirurgische Abteilungen, die sich durch ein hohes Qualitätsniveau auszeichnen. „Ein wichtiger Indikator“, so ein Uni-Sprecher, „ist dabei die Fünf-Jahres-Überlebensrate von Patienten mit Darmkrebs. Die liegt im Fall der Homburger Klinik für alle Stadien der Tumorausbreitung weit über dem deutschen und US-Durchschnitt.“ Das Zertifikat gilt für drei Jahre. (ghm)

**Stadtrat berät morgen über Verlängerung der S-Bahn**

**HOMBURG.** Der Stadtrat befasst sich in seiner letzten Sitzung des Jahres am morgigen Donnerstag mit der vielerorts geforderten Verlängerung der S-Bahn von Homburg nach Zweibrücken. Auf der Tagesordnung steht die Beratung über eine entsprechende Resolution, wie sie auch bereits Stadtrat Zweibrücken und der Saarpfalz-Kreis tag auf den Weg gebracht haben (wir berichteten). Außerdem soll darüber beraten werden, ob auch die Stadt Homburg – wie zuvor beispielsweise Kaiserslautern – eine Zweitwohnsitzsteuer einführt, wie es die Verwaltung plant. (ghm/cha)

# Fahnder feiern Erfolg

**KAISERSLAUTERN:** Polizei stellt diverse Drogen sicher

**15 Wohnungen haben Rauschgiftfahnder der Kriminalpolizei am Montag im Großraum Kaiserslautern durchsucht. Dabei stießen die Ermittler auf insgesamt rund 70 Gramm verschiedener Drogen.**

Wie die Polizei gestern mitteilte, bearbeiten seit Mitte des Jahres die Drogenfahnder einen Ermittlungskomplex unter dem Einsatz von umfangreichen kriminaltaktischen Maßnah-

men. Anfang der Woche vollstreckten die Beamten die vom Amtsgericht erlassenen Durchsuchungsbeschlüsse im Stadt- und Kreisgebiet. Es wurden 40 Gramm Haschisch, 23 Gramm Amphetamin, 15 Gramm Marihuana und Ecstasy-Tabletten sowie Konsum- und Handelsutensilien sichergestellt. Zudem fanden die Ermittler mehrere nach dem Waffengesetz verbotene Gegenstände, die sie ebenfalls einzogen. (red)

# Familien nachrichten

**Hi Opa!**

70 Jahre, ach du Schreck, die Jugend und der Lack sind weg. Knochen knacken - Muskeln drücken, manchmal hast du's mit dem Rücken. Hattest Höhen und auch Tiefen, warst stets da, wenn wir dich riefen. Denn das Eine sollst du wissen, bleib uns treu, sonst sind wir aufgeschmissen.

Wir wünschen dir von Herzen Glück, du bist und bleibst unser bestes Stück.

Es gratulieren dir  
Tanja, Mathias, Melanie, Jan, Laura, Nina, Denis und Simone

Guten Morgen, lieber Opa Ludwig in Nerzweiler!

**75**

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Geburtstag!

Deine 6 Räuber  
Amelie, Paul, Leo, Philipp  
Eva und Ben

kaiserslautern, Germering, 9. Dezember 2009

**Liebe Elke**

Die Zeitung liest du jeden Tag und denkst Dir, was wohl drin stehen mag. Heut' hat das Suchen einen Sinn, denn heute stehst Du selber drin. Auf 50 Jahre blickst Du zurück, auf etwas Leid und ganz viel Glück. Liebe hast Du uns gegeben, viel davon in Deinem Leben. Heute möchten wir sagen, wie sehr wir Dir zu Danken haben. Bist immer da, wenn man Dich braucht und jung geblieben bist Du auch. Wir wünschen Dir für alle Zeit: Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

HP, die Kinder mit Anhang der Opa und die Pia

Buborn, den 9. Dezember 2009

**Kaum auf der Welt und schon in der Zeitung!**

Info unter: 0180 1000718 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abw. Preise aus dem Mobilfunknetz)

Für uns hier. **DIE RHEINPFALZ**

**Verena**

Wie freut man sich doch als Kind: Ein neues Lebensjahr beginnt.

Endlich ein Jahr älter sein, da war man stolz, das fand man fein.

Doch heute wollen wir Dir empfehlen, überlass den anderen das Zählen.

Dein Leben spielt sein eigenes Spiel! Du bist so alt, wie Dein Gefühl!

**Alles Gute zum Geburtstag**

wünschen Dir Deine BO's

Ohne Dich wär alles doof!

**Happy Birthday Mama**

Küssi Udo, Jan, Cath, Oma, Mexx & Cedra

Herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag!

**Lieber Mirko!**

Alles Glück dieser Erde soll dein ständiger Begleiter sein. Deine Wünsche und Träume sollen in Erfüllung gehen. Ich liebe dich und bin stolz darauf die Frau an deiner Seite zu sein. Herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag!

Deine Frau Viktoria  
Otterbach, den 9. Dezember 2009

Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.

**25 Jahre Silberne Hochzeit**

**Gewinnen Sie 50 Euro mit Ihrer RHEINPFALZ**

50 Euro verlosen wir in dieser RHEINPFALZ-Ausgabe! Rufen Sie an und gewinnen Sie – nur 50 Cent je Anruf. Zur Teilnahme brauchen Sie nur Lösungswort, Namen und Adresse anzugeben.

**Unsere Rätsel-Hotline: 01379/060252\***

Mit Ihrem Anruf bei diesem Preisrätsel nehmen Sie auch am großen Dienstagsgewinnspiel teil!

**Zusätzliche Gewinnchance: 300 Euro!**

Viel Spaß wünscht Ihre RHEINPFALZ.

Gewonnen hat am 05.12.2009  
**Frau Helga Jaus aus 67433 Neustadt**

\*Der Gewinner wird ausschließlich schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. sms, Euro 0,50/Anruf (a. d. dt. Festnetz; ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz, bis 24 Uhr)

Teil des Kfz-Fahrwerks	Brot-aufstrich	persönliches Fürwort	biblische Urmutter	mutiger Kämpfer	südafrikanischer Stamm	deutscher Adelstitel
spanischer Clown † (Charlie)		3			Hauptstadt Perus	
berühmter Vampir						
Bierglas mit Stiel	Nicht-fachmann	Insel vor Wismar		Insel vor Marseille		1
portugiesisch: Sankt			großes Meeres-säugetier			
höfliche Anrede	5		Fisch-knochen		Faultier	
Hauptstadt Serbiens						
Naumburger Domfigur	Wortteil: Luft	An-ziehungskraft			nordischer Hirsch	Auflösung vom 7.12. (Unken)
kostspielig		Bindewort				T A P E D E C K O S T I A H M A U C L Z U N A H M E E N D E D I E N E R I N T A S S E U S A L O S T L W E N E L L E R E N O
Feldertrag						
Wald abholzen						